

Universitätsstadt Tübingen

Fachbereich Familie, Schule, Sport und Soziales

Christine Vollmer, Telefon: 1240

Gesch. Z.: 50/201-00

Fachbereich Tiefbau

Albert Füger, Telefon: 2266

Vorlage **158/2008**

Datum 03.04.2008

Beschlussvorlagezur Behandlung im: **Gemeinderat**Vorberatung im: **Planungsausschuss**

Betreff: Bau und Finanzierung eines DFB-Minispielfeldes bei der Geschwister-Scholl-Schule – Bewilligung einer außerplanmäßigen Ausgabe

Bezug:

Anlagen: Bezeichnung:

Anlage 1: Bauliche Leistungen und Kostenschätzung die für den Grundstückseigentümer und des DFB anfallen

Anlage 2: Lageplan des Minispielfeldes bei der Geschwister-Scholl-Schule

Beschlussantrag:

Für den Bau eines Fußball-Minispielfeldes bei der Geschwister-Scholl-Schule wird bei der Haushaltsstelle 2.5600.9500.000-1040 eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 57.000 EUR bewilligt. Die Mehrausgaben werden durch die Inanspruchnahme von Fördermitteln des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) in Höhe von 35.000 EUR und eine Kofinanzierung durch die Geschwister-Scholl-Schule in Höhe von 4.500 EUR und den SSC Tübingen in Höhe von 2.500 EUR gedeckt. Der restliche Betrag von 15.000 EUR wird aus dem Budget des Fachbereichs Familie, Schule, Sport und Soziales finanziert.

Finanzielle Auswirkungen	Jahr 2008:		Folgejahr
Investitionskosten:	EUR 57.000		ca. EUR 1.500 /Jahr
Anteil Stadt:	EUR 15.000		
Kostenbeteiligung durch beteiligte Dritte:	EUR 42.000		

Ziel: Bau eines Fußball-Minispielfeldes bei der Geschwister-Scholl-Schule mit Kostenbeteiligung Dritter

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Wie bereits im Kultur-, Schul- und Sportausschuss am 14.02.2008 mündlich mitgeteilt wurde, stellte der Deutsche Fußball-Bund (DFB) Mitte letzten Jahres ein Förderbudget von 12 Millionen Euro für den Bau von 1.000 Minispielfeldern zur Verfügung. Schulen oder Vereine konnten mit Unterstützung der Stadt am Wettbewerb teilnehmen.

Die Universitätsstadt Tübingen nahm mit drei Bewerbern an der Ausschreibung teil:

- Geschwister-Scholl-Schule in Kooperation mit SSC Tübingen und dem Jugendforum
- Dorfackerschule Lustnau in Kooperation mit dem TSV Lustnau
- Französische Schule

Eine Zusage für ein Minispielfeld erhielt der Standort an der Geschwister-Scholl-Schule im Januar 2008.

2. Sachstand

Den Begriff „Mini-Spielfeld“ definiert der DFB als ein modernes Fußball-Kleinspielfeld, das mit Gummigranulat gefülltem Kunstrasen, inklusive einer elastischen Tragschicht sowie Banden mit integrierten Toren ausgestattet ist. Die Platzmaße betragen dabei ca. 13 m x 20 m, wobei Umgangs- und Erschließungsflächen hinzu kommen. Die 1000 Plätze wurden auf die 21 DFB Landesverbände aufgeteilt. Die Aufteilung orientierte sich an der Anzahl der gemeldeten Mannschaften pro Landesverband. Die Entscheidung über die Vergabe der einzelnen Plätze innerhalb eines Landesverbandes trafen landesweite Steuerungsgruppen. Ziel des DFB war, die Standorte für die Mini-Spielfelder so zu wählen, dass sie möglichst gleichmäßig innerhalb der Landesverbände verteilt sind.

Der Bau des Mini-Spielfeldes am Standort bei der Geschwister-Scholl-Schule (siehe Anlage 2) ist im Juni geplant. Die Vorleistungen die von Seiten des Grundstückseigentümers geleistet werden müssen, werden bis spätestens Ende Mai fertig gestellt sein. Anschließend beginnen im Auftrag des DFB die Aufbauarbeiten der Firma Polytan. Bei diesen Arbeiten werden ca. 10 Werkzeuge eingerechnet. Ein Bauantrag wurde bereits gestellt. Wegen der Lärmproblematik ist ein Lärmgutachten beauftragt worden, dessen Kosten aus dem laufenden Budget des Fachbereich Tiefbau getragen werden. Die Projektbetreuung und Bauleitung wird als Teil der laufenden Verwaltung haushaltsrechtlich veranschlagt.

Die zeitliche Platzbenutzung ist durch Nutzungszeiten der Geschwister-Scholl-Schule, des SSC Tübingen, des Jugendforums und durch offene Nutzungszeiten geregelt. Die Verwaltung wird ein Schild mit den Nutzungszeiten an das Spielfeld anbringen lassen.

Die Gesamtkosten für ein Spielfeld belaufen sich auf ca. 57.000 EUR. Nach den Richtlinien des DFB hat der Grundstückseigentümer, also die Universitätsstadt Tübingen, den Untergrund bis zur ungebundenen Tragschicht in Höhe zu übernehmen. Im vorliegenden Fall belaufen sich die Kosten dafür auf rund 22.000 EUR. Der DFB wird die Kosten für die Errichtung des Quarzsand-Gummigranulats verfüllten Kunststoffrasens auf elastischer Tragschicht, sowie die umlaufenden Banden mit stirnseitig integriertem Ballfang und Kleinfeldtoren in Höhe von ca. 35.000 EUR übernehmen. Für die Kofinanzierung des städtischen Anteils wird sich die Geschwister-Scholl-Schule mit 4.500 EUR und der Spiel- und Sportclub (SSC) Tübingen mit 2.500 EUR beteiligen. Verbindliche Zusagen darüber liegen der Stadt bereits vor. Zusätzlich versucht der Förderverein der Geschwister-Scholl-Schule und der SSC Tübingen

Sponsoren zu aktivieren. Hier liegen aber bisher noch keine konkreten Zusagen vor.

3. Lösungsvarianten

3.1 Lösungsvariante 1

Das Fußball-Minispielfeld wird mit der Kostenbeteiligung Dritter gebaut. Die Förderung durch den DFB in Form von Bauleistungen im Wert von rund 35.000 EUR und die Kostenübernahme durch die Geschwister-Scholl-Schule und der SSC Tübingen in Höhe von insgesamt 7.000 EUR werden in Anspruch genommen.

3.2 Lösungsvariante 2

Der Bau des Minispielfeldes wird nicht realisiert.

4. Vorschlag der Verwaltung

Es wird vorgeschlagen, analog Lösungsvariante unter 3.1 zu verfahren.

5. Finanzielle Auswirkungen

Der Bau des Fußball-Minispielfeldes verursacht Baukosten von insgesamt 57.000 EUR. Durch die Einbringung von Bauleistungen des DFB in Höhe von rund 35.000 EUR und die Kostenübernahme durch die Geschwister-Scholl-Schule und des SSC Tübingen von 7.000 EUR verbleibt der Stadt ein außerplanmäßiger Kostenanteil von 15.000 EUR. Es wird versucht, diesen Betrag durch die weiteren Einnahmen von Spenden oder Mittel des Fördervereins zu reduzieren. Die Deckung der anfallenden Mehrausgaben erfolgt vorerst aus der Haushaltsstelle 1.5600.5110.000 Unterhaltung der Sportplätze und Einrichtungen. Ergeben sich im weiteren Haushaltsvollzug Verbesserungen im Budget des Fachbereichs Familie, Schule, Sport und Soziales (Mehreinnahmen oder Wenigerausgaben), so werden diese Mittel vorrangig zur Deckung eingesetzt. Für die laufende Unterhaltung des DFB-Minispielfeldes werden jährlich rund 1500 EUR anfallen. (1000 EUR für die regelmäßige maschinelle Reinigung, ca. 500 EUR für kleinere Reparaturen).

6. Anlagen

Anlage 1: Bauliche Leistungen und Kostenschätzung die für den Grundstückseigentümer und des DFB anfallen

Anlage 2: Lageplan des Mini-Spielfeld bei der Geschwister-Scholl-Schule